

# STOPPT DIE AUFRÜSTUNG! FRIEDEN JETZT SOFORT!

1. SEPTEMBER 2025  
18 UHR | GALLUSANLAGE

Die internationale Situation verschärft sich von Tag zu Tag. Fast täglich erreichen uns Nachrichten über neue Angriffe, Konflikte und Kriege. Allein 2024 stiegen die Militärausgaben weltweit um fast 10 %.

Im Nahen Osten sehen wir, wie die israelische Regierung seit 21 Monaten einen Völkermord an der palästinensischen Bevölkerung verübt – Hunger, Tod und Vertreibung sind die Konsequenz. Durch den Angriff auf den Iran hat die israelische Regierung einmal mehr gezeigt, dass sie bereit ist, die Völker des Nahen Ostens für ihre Interessen bluten zu lassen und den gesamten Nahen Osten zum Kriegsschauplatz zu machen. Während in Israel selbst Tausende gegen Netanyahu demonstrieren, schweigt die Bundesregierung – oder verteidigt den Angriffskrieg mit Verweis auf die sogenannte „Staatsräson“. Wer protestiert, wird kriminalisiert.



Beim Krieg Russlands gegen die Ukraine geht es weder um das ukrainische Volk noch um das Völkerrecht, sondern ausschließlich um knallharte geostrategische Interessen Russlands und der NATO-Mächte. Auf dem Schlachtfeld sterben weiterhin Menschen. Deshalb müssen sofort Verhandlungen aufgenommen werden, und Russland muss sich aus der Ukraine zurückziehen. Es muss alles dafür getan werden, um diesen Krieg zu beenden. All diese Kriege liegen nicht im Interesse der Völker – ganz im Gegenteil: Sie bedrohen uns alle.

Die geplante Stationierung der US-Mittelstreckenraketen schafft keine Sicherheit, sondern macht uns zur direkten Zielscheibe. Diese Raketen können im Ernstfall Moskau in zehn Minuten erreichen. Mit dieser Stationierung steigt die Kriegsgefahr immer weiter.

Ob „Zeitenwende“ oder „Kriegstüchtigkeit“ – auch Deutschland rüstet immer weiter auf. Nicht, um verteidigungsfähig zu bleiben, sondern um seine internationalen Interessen auch militärisch zu sichern. So wurde direkt nach dem russischen Angriff auf die Ukraine das 100-Milliarden-Sondervermögen bereitgestellt – das jedoch schon nach kurzer Zeit nicht mehr ausreichen sollte. Das 500-Milliarden-Paket für Verteidigung und Infrastruktur soll hier aushelfen; zudem wurde die Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben ausgesetzt, um unbegrenzte Ausgaben möglich zu machen. Im Rahmen des NATO-Gipfels im Juni einigten sich die Mitgliedsstaaten zudem auf ein neues Ziel: 5% des BIP für Rüstung. In Deutschland würde das fast die Hälfte des gesamten Haushalts bedeuten. Diese Politik der Aufrüstung liegt nicht im Interesse der Arbeitenden und Werkstätigen – sondern im Interesse der Banken und Rüstungskonzerne, die von Krieg und Aufrüstung profitieren.

Die Politik der Aufrüstung ist auch nicht alternativlos. Es sind genug Ressourcen vorhanden, um allen Menschen auf dieser Welt ein würdevolles und erfülltes Leben ohne Not zu ermöglichen. Die Unterentwicklung weiter Teile des Globus ist Folge bewusster Entscheidungen einiger weniger. Umgekehrt muss deshalb die Herbeiführung einer sozialen und nachhaltigen Entwicklung weltweit – im Sinne der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele – eine bewusste Entscheidung von uns allen sein. Der Frieden ist dafür die Grundbedingung! So wie es ist, bleibt es nicht!

Deshalb fordern wir:

- Die sofortige Beendigung des Wettrüstens durch die Bundesregierung und die Einleitung ernsthafter Maßnahmen zur Abrüstung
- Keine US-Mittelstreckenraketen in Deutschland
- Sofortige Friedensverhandlungen zwischen Russland und der Ukraine
- Ein sofortiges Ende des Völkermords in Gaza und die Aufnahme von Friedensverhandlungen
- Stopp aller Waffenlieferungen nach Israel
- Schluss mit der Aggression der USA und Israels im Nahen Osten
- Flächendeckende Einführung von Zivilklauseln in allen Bildungseinrichtungen
- Nein zu allen Kriegs- und Zwangsdiensten
- Keine Reaktivierung, sondern Abschaffung der sogenannten Wehrpflicht
- Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung weltweit
- Asyl und Schutz für alle Menschen, die desertieren oder den Kriegsdienst verweigern